

## Beispiele für Hausaufgaben

<b>Fac h</b>	<b>Hausaufgabe</b>	<b>Vorschläge zur Nutzung in der Folgestunde</b>
P/C	Interview mit Eltern zur Frage „Warum wird es dunkel, wenn ich das Licht ausschalte?“, Antworten und offen gebliebene Fragen notieren.	Die Erfahrungen mit den Eltern werden thematisiert. Dabei sind Fragen aufgetaucht, die von den Schülern nicht beantwortet werden konnten. Diese werden gesammelt und zur vertieften Auseinandersetzung genutzt
Ek	Aufgabe: Begründe schriftlich, weshalb die Kaianlagen für Gefahrgüter im Hamburger Hafen (Atlas S.12/4) einen Gleisanschluss haben.	Im Einstieg wird die Hausaufgabe mit dem Vorwissen vernetzt, dass der Schienenverkehr sehr sicher ist. Daraus ergibt sich die Fragestellung: Welche Standorte bevorzugt die chemische Industrie?
SK	Schreibe zu dem (im Unterricht thematisierten) Artikel einen Leserbrief an die Redaktion der Rhein-Zeitung.	Die Leserbriefe werden vom Partner gelesen, um festzustellen, welche Position der Verfasser vertritt.
M	Wähle für die gestellte Aufgabe einen anderen Lösungsweg als den, den Du in der Stunde gegangen bist. Notiere Dir in Stichworten Vor- und Nachteile der beiden Lösungswege.	Die Vor- und Nachteile verschiedener Lösungswege werden im Einstieg thematisiert. Anschließend werden diese auf ein weiterführendes Beispiel angewandt und erneut reflektiert.
Ph	Wähle ein Küchenutensiel oder ein Werkzeug mit Hebelwirkung. Zeichne und beschrifte es mit den Fachbegriffen..	Schüler stellen ihr Werkzeug vor und erfahren sich als Experten. Es wird laut gelernt; das ist besonders wirksam und Fehler im Verständnis werden sichtbar und bewusst.
Pi	Wähle eine Definition von Schuld, z.B. aus dem Lexikon, und gleiche diese mit der von Kant ab.	Die Definitionen werden miteinander abgeglichen. Dabei wird der Inhalt umgewälzt, ausgeschärft und ist sprachlich eher verfügbar.
Bio	Zitat aus einer Sendung im DLF zum Thema Pubertät („...Neuronennetze lockern sich ...“) AA: Notiere Dir Deine Überlegungen zu den Konsequenzen für Lernen und Verhalten; welche Vorteile, aber auch Nachteile könnten damit verbunden sein?	Die Schüler gleichen ihre Überlegungen mit einem Artikel eines sachkundigen Autors ab. In der Präsentation der Lernprodukte werden die falschen Ausgangsvorstellungen der Schüler thematisiert (Lernen aus Fehlern ist nachhaltig); der Inhalt wird dadurch vertieft, es kann aber auch Progression erzielt werden.
BK	AA: Bereite Dich auf eine Zwischenbesprechung vor: Inwieweit wurden die Vorgaben bereits umgesetzt?	Präsentation der bisherigen Lernprodukte mit anschließender Diskussion. Die Schüler sind angeleitet, ihre Lernprodukte Kriterien geleitet wahrzunehmen; dadurch sind sie auf Kritik seitens der Klasse oder des Lehrers vorbereitet und sind eher fähig zu argumentieren.

E/F	AA: Notiere in den Denkblasen der Personen, was sie gedacht haben, als der Unfall stattfand. Warum hat er/sie nicht geholfen?	Die Überlegungen der Schüler werden zu den Umständen des Unfalls in Beziehung gesetzt und genutzt, um Handlungsoptionen für die Unfallbeteiligten zu formulieren.
D	AA: Inwieweit bildet Gretchens Monolog das Erleben der Lehrers Klamm ab. Führe Belege an.	Der Inhalt wird erneut umgewälzt und es wird das Exemplarische herausgearbeitet.
Ch	Stelle anhand einer Skizze auf Teilchenebene dar, welche Vorgänge stattfinden, wenn Schwefelsäure in Kontakt mit Wasser kommt.	Die Skizzen werden in PA, dann in 4er-Gruppen und 8er-Gruppen verhandelt. Diese Skizzen werden im Plenum vorgestellt, abgeglichen und beraten; hierfür wurde ein Kriterienkatalog erstellt.
Na wi	AA: Fülle eine Tasse mit Wasser bis kurz unter den oberen Rand. Dann füge nach und nach Zucker dazu. Notiere die Anzahl der hinzugefügten Teelöffel Zucker (gestrichen voll), bis die Tasse überläuft. Formuliere Fragen oder Deine Vermutungen dazu.	Das Experiment entspricht nicht den Erwartungen. Das provoziert eine Vielzahl von Fragen und Vermutungen. Diese werden aufgegriffen und anhand des Teilchenmodells geklärt.
D	Text vorbereiten AA: Notiere die Gefühle der zwei Hauptpersonen und unterstreiche dazu passende Textbelege farbig unterschiedlich.	Es wird das Erleben der Hauptpersonen zum weiteren Handlungsablauf in Beziehung gesetzt.